

## Pressenotiz

### Energy2hub bewirbt sich um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis

**Das Vorzeigekonzept in Sachen nachhaltiger Standortentwicklung - energy2hub - wirft seinen Hut in den Ring, um bekannter zu werden**

**08. Juni 2015** „Gesucht werden: Unternehmen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen erfolgreich ökologische und soziale Herausforderungen annehmen und Nachhaltigkeit als wirtschaftliche Chance nutzen“, so lautet der kurze Anforderungstext auf der Homepage zum Wettbewerb. Deutschlands nachhaltigstes Unternehmen wird dann im November 2015 ausgezeichnet und [energy2hub](http://energy2hub.de) bewirbt sich. „Wir wollen die Chance nutzen, unser Konzept einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen“, betont Arndt Schäfer, Geschäftsführer der ASCEM GmbH und treibende Kraft hinter dem Konzept energy2hub.



Der Standort in Schladern

Gerade der nachhaltige Umgang mit Ressourcen wird zu einem immer wichtigeren Thema, das verschiedene Unternehmen, Verbände, Organisationen und Institutionen aufgreifen. Vor allem energie- und

materialintensive Produktionsbetriebe sind gezwungen, mit ihren Ressourcen sorgsam umzugehen. Neue Ideen – wie energy2hub - sind gefragt, will man die Abhängigkeit von Energielieferanten deutlich reduzieren. Dennoch ist es schwierig, klar deutlich zu machen, was [das Besondere des Konzeptes](#) ist und dann in einem nächsten Schritt, Mitmacher zu finden, weiß Schäfer.

Das Ziel von energy2hub, dem Leuchtturm in Sachen [Energieräume für KMU](#), ist es, die nachhaltige Umwandlung und optimierte Nutzung von regionalen Ressourcen an ausgewählten Standorten zur Reaktivierung und Revitalisierung von Gewerbeimmobilien oder Industrie-Arealen, wie in der 9.000 m<sup>2</sup> großen Fertigungshalle in Schladern, voranzubringen. Dabei

stehen dezentrale Energieerzeugung, regionale Stoffströme, nachhaltige Wertschöpfungsprozesse und Standortentwicklung im Fokus.

„Unsere Ziele beim Wettbewerb sind, die Ideen des Projektes bekannt zu machen und innovative, aktive Mitstreiter zu finden. Gerade Unternehmer, die bereit sind, sich mit ihrer energieintensiven Fertigung in der Industriehalle anzusiedeln, um gemeinsam noch intensiver die vorhandenen Ressourcen nutzen zu können, sind nicht leicht zu finden“, fasst Schäfer zusammen, daher sind Lohnfertigung und Industrie-Contracting weitere Optionen. Wichtig ist, dass die potentiellen Mieter zueinander passen. Glaubwürdigkeit, nachhaltiges Engagement und gelebtes Umweltbewusstsein sind Voraussetzungen, um überhaupt ins Gespräch zu kommen.

„Für uns geht es bei diesem Nachhaltigkeits-Wettbewerb um das Dabeisein. Wir wollen unser Konzept energy2hub bekannt machen und Mitstreiter für den übernächsten Schritt, den bundesweiten Roll-Out des Konzeptes einsammeln“, schließt Schäfer.

Die besonderen Vorteile des Standortes auf einen Blick: Strom wird ab 10ct/ kWh, Wärme zu 5ct/ kWh angeboten und die Raummiete startet bei 3,50 €/ m<sup>2</sup>.

### **Pressekontakte:**

Dr. Christine Lötters  
c/o Schönecker Weg 8  
51570 Windeck  
Telefon +49 2292 93100  
Mobil +49 171 48 11 803  
[info@energy2hub.de](mailto:info@energy2hub.de)  
[post@sc-loetters.de](mailto:post@sc-loetters.de)  
[www.energy2hub.de](http://www.energy2hub.de)

### **Unternehmensporträt**

Das Ziel von energy2hub ist die dezentrale Energieerzeugung und die nachhaltige Wertschöpfung regionaler Stoffströme zur Reaktivierung und Revitalisierung von Gewerbeimmobilien oder Industrie-Arealen.

energy2hub fördert die Ansiedlung von kleinen und mittleren Produktionsbetrieben zur lokalen Selbstversorgung. Ein weiteres Ziel ist eine ressourcensparende Sichtweise und Alternative zu neuen Produktionsstandorten auf der Grünen Wiese!